



## **Die Deutsche Bank und die Al Azizia Commercial Investment Company vereinbaren Joint Venture über Investment Banking Leistungen**

Riyadh, Saudi-Arabien, 12. April 2005 – Die Deutsche Bank und die Al Azizia Commercial Investment Company (ACIC) haben am Montag, den 11. April 2005, eine gemeinsame Absichtserklärung für die Schaffung eines Investment Banking Joint Ventures unterzeichnet, das Wertpapierhandels- und sonstige Finanzdienstleistungen im Königreich Saudi-Arabien anbieten soll.

Der Vertrag wurde von Seiner Königlichen Hoheit, Prinz Alwaleed Bin Talal Bin Abdulaziz, ACIC Chairman, für die ACIC, und Anshu Jain, Co-Head der Corporate and Investment Bank und Mitglied des Group Executive Committee der Deutschen Bank, für die Deutschen Bank unterzeichnet.

Die Deutsche Bank und die ACIC werden im Königreich Saudi-Arabien nach Maßgabe des neuen Kapitalmarktgesetzes gemeinsam das Investment Banking-Geschäft betreiben. Zweck des Joint Venture ist das Angebot von Finanzdienstleistungen für Firmenkunden sowie die Erschließung von Anlagemöglichkeiten für Investoren in Saudi-Arabien. Durch die Schaffung der Aufsichtsbehörde für Kapitalmarktgeschäfte in 2004 wurde es internationalen Investmentbanken ermöglicht, auf dem saudiarabischen Markt Fuß zu fassen, die Wirtschaft des Landes zu unterstützen und die Kapitalzuflüsse nach Saudi-Arabien zu steigern.

Prinz Alwaleed: „Wir freuen uns über das Joint Venture mit der Deutschen Bank, das vielversprechend ist.“

Anshu Jain sagte: „Für die Deutsche Bank ist es eine besondere Ehre, als erste Auslandsbank eine Zulassung zur Aufnahme von Geschäftsaktivitäten in Saudi-Arabien erhalten zu haben. Unsere Partnerschaft mit ACIC unterstreicht unsere anhaltenden Bemühungen um den Ausbau unseres Investment Bankings im Königreich Saudi-Arabien und dem Nahen Osten.“

ACIC befindet sich in Besitz führender saudischer Unternehmensgruppen unter der Leitung von Prinz Alwaleed Bin Talal Bin Abdulaziz Al Saud

- El-Seif Engineering and Contracting Est.
- Savola Group
- Abdul Qadir Al Mohaideb Co. & Sons
- Al Olayan Saudi Investment Company
- Ma'an Bin Abdul Wahid Al Sanie
- Khalifa Bin Abdul Mohsin El-Seif
- Saudi Bin Ladin Group Company Ltd.
- Saleh Bin Ali Bin Saud Al Sagri.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Deutsche Bank**

Ronald Weichert +49 69 910 38664

**AI Azizia Commercial Investment Company**

Taher Aqueel, TA Financial Consultancy +966 2 621 5926

**Deutsche Bank**

Die Deutsche Bank ist ein europäischer Finanzdienstleister mit globalem Anspruch. Mit einer Bilanzsumme von € 840 Mrd. und 65.400 Mitarbeitern bietet die Bank in 74 Ländern einen umfassenden Service. Ziel der Deutschen Bank ist es, Herausragendes zu leisten und Herkömmliches zu hinterfragen, um den Kunden überlegene Lösungen zu bieten.

Die Deutsche Bank zählt zu den weltweit führenden Anbietern in den Geschäftsfeldern Corporate Banking and Securities, Transaction Banking, Asset Management sowie Private Wealth Management und verfügt in Deutschland und anderen ausgewählten Ländern in Kontinentaleuropa über eine bedeutende Stellung im Privat- und Firmenkundengeschäft.

[www.deutsche-bank.de](http://www.deutsche-bank.de)

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in dieser Presse-Information, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrundeliegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine zukunftsgerichtete Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, daß die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andermorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, die Umsetzung unserer Management Agenda, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, sowie andere Risiken, die den von uns bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 24. März 2005 im Abschnitt „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei uns erhältlich oder kann unter [www.deutsche-bank.com/ir](http://www.deutsche-bank.com/ir) heruntergeladen werden.